

Ortslokalisierungsversuch zur Wohnplatzangabe „zur Hub“ im Urbar des Amts Bodnegg des Klosters Weingarten.

Problembeschreibung:

Die frühere Bezeichnung „zur Hub“ macht manchem Forscher Kopfzerbrechen. Welches ist gemeint? In Bodnegg existiert heute Hub und Sommersub. Dieser Versuch stellt dar, wie diese Bezeichnungen aufgelöst werden können. In diesem Falle ist es Sommershub.

Lösungsweg:

Daher folgen hier die Aufstellungen der Namen der Anstößer in den Äcker-, Wiesen- und Hölzerbeschreibungen des Hofes „zur Huob“.

1531 Anstößer	1660 Anstößer Huob
FEHLT	HSTAS H 235 Bd. 79 fol. 9r
	kein Verweis auf älteres Urbar
	Äcker 12 Jauchert
	- <i>Brunnenhalde</i> Hans Bruder zu Schmidhäusern ans Gut Felben Hans Sterck zu Hundhäusern an sein Maiers Feld
	- <i>ab dem Haus</i> ans Gut Felben Martin Schenkel im Tal an sein Maiers Haus und Wiese
	- <i>hinter dem Eschlin</i> Hans Bayer zum Bach Hans Sterck zu Hundhäusern Martin Schenkel im Tal
	Wiesen: 2 Mad
	- <i>im Brühl</i> hinten am Haus Martin Schenkel im Tal
	Holz: 3 Jauchert
	- <i>am Hubhölzlein</i> dem Gut Felben an ihn Maier
	- <i>auf Rotheidlen</i> Peter Wucher zu Eggenberg ans Rotheidler Feld
	- eine Grube oder Gespinst liegt im Gut

Vorkommende Orte in der Äcker-, Wiesen-, Holzbeschreibungen:

Bach, Eggenberg, Felben, Rotheidler Feld, Schmidhäusern, Hundhäusern [= Sonthäusern], im Tal



Bild: <http://www.leo-bw.de>